# Rathauschau

Montag, 16. Juni 2008 Ausgabe 113

## Inhaltsverzeichnis

Terminhinweise Meldungen		2
		4
<b>&gt;</b>	Filmmuseum München erhält Kinopreis des Kinematheksverbundes	4
>	Kulturtage in Ramersdorf im Rahmen der 850-Jahr-Feier Münchens	5
<b>&gt;</b>	Bewerbungsschluss für Erasmus-Grasser-Preis	6
>	Umweltladen am Mittwochmorgen geschlossen	7
<b>&gt;</b>	Bauzentrum informiert über Feng Shui und Immobilienbewertung	7
>	Führung durch die Ausstellung "Typisch München!"	8
>	Vorlesen und basteln in der Stadtbibliothek Schwabing	8
R	eferat für Arbeit und Wirtschaft in eigener Sache	9
>	Programmbuch zum 850. Stadtgeburtstag Münchens	9
A	nträge und Anfragen aus dem Stadtrat	10

### **Terminhinweise**

Wiederholung

Dienstag, 17. Juni, 10 Uhr, Literaturhaus, Bibliothek, 1. Stock, Salvatorplatz

Im Rahmen eines Pressegesprächs der Verwertungsgesellschaft Wort zu ihrem 50-jährigen Jubiläum spricht Oberbürgermeister Christian Ude Grußworte. Begrüßung durch Professor Dr. Ferdinand Melichar, Geschäftsführendes Vorstandsmitglied der Verwertungsgesellschaft Wort. Zu diesem Jubiläum ist die Buchpublikation "Geist, Recht und Geld – Die VG Wort 1958 - 2008" von Dr. Thomas Keiderling, Historiker an der Universität Leipzig, entstanden, die bei dem Pressegespräch der Öffentlichkeit vorgestellt wird.

#### Wiederholung

#### Dienstag, 17. Juni, 11 Uhr, Angerfläche des Oberangers

Oberbürgermeister Christian Ude und Baureferentin Rosemarie Hingerl sprechen anlässlich der Fertigstellung des neu gestalteten Oberangers. Anschließend wird Wolfgang Roeck, Geschäftsführer der Firma Wöhr + Bauer GmbH, Grußworte an die Gäste richten. Der neue Oberanger geht auf einen Entwurf der Landschaftsarchitekten realgrün aus dem Investorenwettbewerb für den neuen Angerhof, ein Wohn- und Geschäftshaus mit Parkgarage, zurück.

Ausgelöst durch die Bauarbeiten für den Neubau des Angerhofs anstelle des früheren Parkhauses aus den 60er-Jahren wurde eine Verschwenkung der Fahrbahn erforderlich. Damit war die Chance gegeben, den gesamten Oberanger grundlegend aufzuwerten.

#### Wiederholung

# Dienstag, 17. Juni, 11 Uhr, Referat für Arbeit und Wirtschaft, Multifunktionsraum (Erdgeschoss), Herzog-Wilhelm-Straße 15

Kulturreferent Dr. Hans-Georg Küppers und Henriette Wägerle, Koordinatorin des 850. Stadtgeburtstags im Referat für Arbeit und Wirtschaft, stellen in einem Pressegespräch zwei Stationen des Altstadtringfestes am 19./20. Juli vor. Dr. Elisabeth Hartung (kunst-büro) präsentiert das Programm am Wittelsbacher Platz – Zeitgenössische Kunst – und Klaus Martens (Feierwerk e. V.) erläutert Details des Programms "jung mischt auf!" am Maximiliansplatz.

**Achtung Redaktionen:** Bitte beachten Sie die weiteren Termine zu diesem Thema: Mittwoch, 18. Juni, 11 Uhr: Platz der Opfer des Nationalsozia-

lismus (Brücken zur Demokratie) und Marstallplatz (Wissenschaftsmeile). Mittwoch, 25. Juni, 11 Uhr: Isartor und Tal (Bäuerliches München: Tanz im Tal), Thomas-Wimmer-Ring (München der Kinder und Familien) und Karl-Scharnagl-Ring (Sportmeile).

#### Wiederholung

#### Dienstag, 17. Juni, 17 Uhr, Rathaus, Zimmer 200

Bürgermeisterin Christine Strobl überreicht Otto Oswald das "Ehrenzeichen des Bayerischen Ministerpräsidenten für Verdienste von im Ehrenamt tätigen Frauen und Männern". Oswald gehört zu den Gründungsmitgliedern der "Freimanner Feuerschützen" und hat sich seit 1989, bis zu seinem Rückritt 2005, in vielen Bereichen des Schießsports verdient gemacht. Otto Oswald ist heute Ehrenmitglied der "Freimanner Feuerschützen".

#### Wiederholung

#### Dienstag, 17. Juni, 19 Uhr,

#### SiemensForum München, Oskar-von-Miller-Ring 20

Oberbürgermeister Christian Ude spricht Grußworte zur Eröffnung der Ausstellung "Innovationen erleben! Ideen und Entwicklungen aus München", einer Sonderausstellung zu Münchens 850. Geburtstag. Begrüßung durch Dr. Franz Hebestreit, Leiter SiemensForum München. Die Ausstellung eröffnet Joe Kaeser, Vorstand der Siemens AG. Professor Dr. Wilfried Feldenkirchen, Inhaber des Lehrstuhls für Wirtschafts-, Sozial- und Unternehmensgeschichte an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, wissenschaftlicher Leiter der SiemensForen, hält den Vortrag "Siemens in München: Vom Technischen Bureau zur Konzernzentrale". Die Ausstellung ist von 16. Juni bis 26. September, Montag bis Freitag von 9 bis 17 Uhr, zu besichtigen. Der Eintritt ist frei.

#### Donnerstag, 19. Juni, 10.30 Uhr, Rathaus, Zimmer 384

München geht in der Ausbildung neue Wege: Für den Studienjahrgang 2008/2011 wird die Landeshauptstadt erstmals einen Bachelorstudiengang Public Management an der Fachhochschule für angewandtes Management in Erding anbieten. Zur Unterzeichnung des Kooperationsvertrages hat Personal- und Organisationsreferent Dr. Thomas Böhle den Präsidenten der Fachhochschule Erding, Professor Dr. Dr. Christian Werner, ins Rathaus eingeladen.

Da in den nächsten Jahren mit einem massiven Bewerberinnen- und Bewerberrückgang gerechnet wird, wird die Stadt München neben der klassischen Beamtenlaufbahn des gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienstes auch für den Tarifbereich ein abgeschlossenes Studium ermöglichen. Die Voraussetzungen werden hierfür geschaffen. Eine Möglichkeit bietet der Bachelor, Studiengang Public Management. Da dieser Studiengang derzeit in Bayern noch von keiner öffentlichen Fachhochschule angeboten wird, wurde mit der Fachhochschule für angewandtes Management in Erding ein Partner hierfür gefunden.

# Meldungen

#### Filmmuseum München erhält Kinopreis des Kinematheksverbundes

(16.6.2008) Im feierlichen Rahmen wurde am Samstag, 14. Juni, in der Deutschen Kinemathek – Museum für Film und Fernsehen in Berlin der Kinopreis 2008 des Kinematheksverbundes verliehen. In vier nach Ortsgröße gestaffelten Kategorien wurden zwölf kommunale Kinos für ihre herausragenden Jahresprogramme prämiert. Erstmals vergab der Kinematheksverbund, dem Archive, Kinematheken und Filmmuseen angehören, darüber hinaus einen Sonderpreis mit 5.000 Euro an ein Kino mit herausragenden lokalen Kooperationen.

Den mit 4.000 Euro dotierten 1. Preis in der ersten Kategorie erhielt das Filmmuseum München für sein herausragendes Kinoprogramm. Stefan Drößler, der Leiter des Filmmuseums, und seine Stellvertreterin Claudia Engelhardt nahmen den Preis in Berlin in Empfang.

Die Begründung der Jury:

"Deutsche und internationale Filmgeschichte bilden den Schwerpunkt des Kinos im Filmmuseum München. Aus dem schon seit Jahren gleichbleibend faszinierenden Programm spricht eine nicht nachlassende Begeisterung für das Medium, seine Meister und vermeintliche Randfiguren, die für den Moment einer Retrospektive in den Mittelpunkt gerückt werden. Entdeckungsreiche Reihen führen zu Karl Valentin und Christoph Schlingensief, ins Westallgäu und nach Ägypten, zu Peter Weiss und den Favoriten der legendären Zeitschrift 'Filmkritik'. Film als Kunst – im Filmmuseum München wird das jeden Abend praktiziert."

Die Jury bildeten Peter Claus (Verband der deutschen Filmkritik), Jeannette Eggert (AG Dokumentarfilm), Michael Höfner (AG Verleih), Dieter Krauß (Bundesverband kommunale Filmarbeit) und Ralf Schenk (Kinematheksverbund). Prominente Preispaten waren dieses Jahr die beiden Regisseure Volker Koepp und Christoph Hochhäusler, die zu Beginn der Veranstaltung die bedeutende Rolle der kommunalen Kinos für die Vermittlung der Filmkunst hervorhoben.

Auch 2007 bewiesen die kommunalen Kinos großes Engagement und Neugier für die anspruchsvolle Filmkunst. Als filmkulturelle Leuchttürme präsentieren sie ein innovatives, die Stadt und die Welt einbeziehendes Programm für die Menschen vor Ort und arbeiten mit zahlreichen Institutionen zusammen. Ihre kuratorische Unabhängigkeit erlaubt ein Eingehen auf gesellschaftliche Entwicklungen, aber auch die vertiefende Vermittlung des filmkulturellen Erbes.

Einschätzung der Jury zum Filmprogramm der kommunalen Kinos (in Ausschnitten):

"Sehr viele Kinos, die sich um unseren Preis bewarben, überzeugten durch ihr Engagement und eine kluge Programmpolitik. Dadurch konnten zahlreiche Spiel-, Dokumentar- und Kurzfilme abseits des Mainstreams, die sonst kaum Chancen hätten, in den entsprechenden Städten zu laufen, dort einem interessierten Publikum nahe gebracht werden. (...) Wie immer konkurrierten in den einzelnen Kategorien Kinos miteinander, die durch finanzielle Zuwendungen der Kommunen sehr aut, aber auch nur mittelmäßig beziehungsweise gar nicht ausgestattet sind. Große Filmmuseen und ehrenamtlich arbeitende Häuser mit geringem Budget miteinander in Beziehung zu setzen, erweist sich als schwierig. Der Preis sollte keinesfalls dazu benutzt werden, Kommunen in der Meinung zu bestärken, dass Kinos auch ohne deren Geld ein herausragendes Programm machen. Vielmehr sollten der Preis dazu dienen, dass ausgezeichnete Kinos, die bisher über keine oder nur geringe Zuschüsse verfügen, endlich auch von den Kommunen 'belohnt' und besser ausgestattet werden. (...) Entdeckungen in der Filmgeschichte haben es zunehmend schwer, wahrgenommen beziehungsweise überhaupt geplant zu werden."

Kulturtage in Ramersdorf im Rahmen der 850-Jahr-Feier Münchens

(16.6.2008) Vom 19. bis 22. Juni finden dieses Jahr in Ramersdorf Kulturtage statt, die vom Kulturreferat zusammen mit dem Bezirksausschuss 16 veranstaltet werden. Über 50 Vereine, Institutionen, soziale und kirchliche Organisationen, Einzelkünstlerinnen und Einzelkünstler sowie Künstlergruppen beteiligen sich an diesem viertägigen Programm mit insgesamt 23 Einzelveranstaltungen an 14 verschiedenen Veranstaltungsorten, u.a. auf dem Festplatz an der Kirchseeoner Straße (Veranstaltungszelt), im Münchenstift-Haus St. Maria Ramersdorf, der Stadtbibliothek Ramersdorf und weiteren sozialen und kirchlichen Einrichtungen.

Am Eröffnungstag am 19. Juni tritt im Veranstaltungszelt auf dem Festplatz Josef Brustmann mit seinem Kabarettprogramm auf; am 20. Juni ist Tiger Willi und am 22. Juni Faltsch Wagoni bei freiem Eintritt zu sehen sein. Eine große KulturDult, auf der sich Vereine, Initiativen und Institutionen aus dem Stadtteil in Form von Infoständen, Aktionen und Bühnendarbietungen präsentieren, wird am Sonntag, 22. Juni, von 14 bis 18 Uhr an der Grünanlage, Kirchseeoner Straße, stattfinden.

Im Münchenstift-Haus St. Maria Ramersdorf wird es am Donnerstag, 19. Juni, eine Lesebühne mit Jaromir Konecny, Marie-Sophie Michel, Fritz Märkl und Brigitte Eckold geben. Am Freitag wird das Vokalensembel Querbeet unter der Leitung von Albin Wirbel dort auftreten.

Wer sich am Samstag, den 21. Juni musikalisch unterhalten lassen möchte, hat die Auswahl zwischen 11 und 22 Uhr beim großen Sommerfest des Bewohnertreffs und Gewerbekreises Ramersdorf, ebenfalls an der Grünanlage, Kirchseeoner Straße. Ab 19 Uhr werden Pink Cadillac und Mark Coonrad zu hören sein. Ein Konzert der Gruppe Zebulon, Musik aus Europa – neu erzählt, im Pfarrsaal Maria Ramersdorf, 20 Uhr, ist sicher empfehlenswert.

Das kostenlose Programmheft mit allen Einzelveranstaltungen der Kulturtage Ramersdorf liegt in der Stadtinformation im Rathaus aus und ist im Internet unter: www.kulturjahr.de (Suchbegriff: Kulturtage) einsehbar. Alle Veranstaltungen sind eintrittsfrei.

Bei der Vielzahl der Jubiläumsfeiern in diesem Jahr in München ist dem Kulturreferat ein kleiner Fehler im Programmheft zu den Kulturtagen Ramersdorf unterlaufen. Ramersdorf wurde 200 Jahre älter gemacht, als es tatsächlich ist. Ramersdorf hat erst 1.000 Jahre auf dem Buckel, während der direkte Nachbar Perlach bereits weit über 1.200 Jahre alt ist. Das Kulturreferat bittet die Ramersdorferinnen und Ramersdorfer hierfür um Entschuldigung.

Nähere Informationen unter presse.kulturreferat@muenchen.de oder Telefon 2 33-2 81 25 oder 2 33-2 73 66.

#### Bewerbungsschluss für Erasmus-Grasser-Preis

(16.6.2008) Die Stadt München schreibt den Erasmus-Grasser-Preis 2008 für das Münchner Handwerk aus. Bewerbungsschluss ist Freitag, 1. August 2008.

Mit dem Erasmus-Grasser-Preis soll die Bedeutung des Handwerks für die Ausbildung junger Menschen unterstrichen und das besondere Engagement von Handwerkerinnen und Handwerkern ausgezeichnet werden. Der Preis ist mit 2.500 Euro dotiert und kann auf bis zu fünf Preisträgerinnen und -träger aufgeteilt werden.

Der Preis wird für in der Stadt München ansässige, ausbildende Handwerksbetriebe sowie Ausbilderinnen und Ausbilder des Handwerks ausgeschrieben. Diese können von ihrer Innung sowie von den städtischen Berufsschulen vorgeschlagen werden oder sich selbst bewerben. Die

Stadt München ehrt mit dem Erasmus-Grasser-Preis Handwerkerinnen und Handwerker sowie Ausbildungsbetriebe aus dem Bereich der Landeshauptstadt, die sich durch ihr besonderes Engagement in der beruflichen Bildung verdient gemacht haben. Bei der Preisvergabe werden unterschiedliche Kriterien berücksichtigt, so zum Beispiel die Dauer der Ausbildungstätigkeit, die Anzahl der bisher Ausgebildeten, der Ausbildungserfolg und die im Zusammenhang mit der Ausbildung ausgeübten ehrenamtlichen Tätigkeiten. Insbesondere können auch die Ausbildung von Behinderten, Lernbeeinträchtigten, ausländischen Jugendlichen sowie Mädchen in Männerberufen ausgezeichnet werden.

Die Bewerbungsunterlagen können im Referat für Arbeit und Wirtschaft bei Robert Hanslmaier, Telefon 2 33-2 51 56, angefordert werden, der auch für Rückfragen zur Verfügung steht.

#### Umweltladen am Mittwochmorgen geschlossen

(16.6.2008) Wegen einer Personalversammlung des Referates für Gesundheit und Umwelt hat der Umweltladen (Rindermarkt 10) am Mittwoch, 18. Juni, erst ab 14 Uhr geöffnet. Auch das Umwelttelefon ist erst ab diesem Zeitpunkt erreichbar.

Die regulären Offnungszeiten des Umweltladens sind: Montag, Dienstag, Mittwoch von 9 bis 12 Uhr und von 13 bis 17.30 Uhr, Donnerstag durchgehend von 9 bis 19 Uhr sowie Freitag von 9 bis 12 Uhr und von 13 bis 16.30 Uhr. Telefonisch ist der Umweltladen über das Umwelttelefon 2 33-2 66 66 zu den angegebenen Zeiten zu erreichen, per E-Mail über umweltladen.rgu @muenchen.de. Im Internet lautet die Adresse www.muenchen.de/umweltladen.

#### Bauzentrum informiert über Feng Shui und Immobilienbewertung

(16.6.2008) Zwei Infoabende bietet das Bauzentrum München wieder in dieser Woche an. Am Dienstag, 17. Juni (18 Uhr), erläutert Thomas Kollmann (stellvertretender Vorsitzender des Gutachterausschusses für Grundstückswerte im Bereich der Landeshauptstadt München) die richtige Werteinschätzung von Immobilien. Die Veranstaltung richtet sich sowohl an Kaufinteressierte als auch an Eigentümer, die den Verkauf ihrer Immobilie erwägen. Der Vortrag gibt gezielte Hinweise auf Informationsquellen zur Preiseinschätzung und zur überschlägigen Ermittlung von marktgerechten Kaufpreisen. Anhand von Praxisbeispielen zeigt der Fachmann, dass die Werteinschätzung von Immobilien mit einfachen Mitteln auch für Laien möglich ist. Die Teilnehmer erhalten darüber hinaus aktuelle Informationen zum Marktgeschehen in München.

Mit Hilfe der Lehre und Techniken von Feng Shui Häuser kaufen, Wohnungen mieten und Räume gestalten: Darüber referiert Katrin Schmidt, Architektin und Feng Shui-Beraterin, bei einem Infoabend im Bauzentrum München am Mittwoch, 18. Juni (ebenfalls ab 18 Uhr). Die Expertin informiert über eine bewusste Lebensraumgestaltung und sagt dazu: "Feng Shui nutzt die Kraft des Ortes, um die Potenziale der Bewohner zu aktivieren und neue Impulse für Leben und Arbeit zu geben."

An beiden Infoabenden stehen im Anschluss die Referenten für Fragen zur Verfügung, der Eintritt ist frei. Das Bauzentrum München in der Messestadt Riem bietet Bauproduktausstellung, Vorträge, Fachseminare, Sonderveranstaltungen und berät kostenfrei zu allen Fragen rund ums Wohnen, Bauen und Sanieren. Die Adresse des Bauzentrums München ist die Willy-Brandt-Allee 10 in der Messestadt Riem (U2, Haltestelle Messestadt West, von dort nur fünf Minuten ausgeschilderter Fußweg; mit der S2 bis Haltestelle Riem, dort umsteigen in Bus 190 bis Messestadt West; mit dem Auto über die A94, Ausfahrt München-Riem oder Feldkirchen-West, Parkhaus direkt hinter dem Bauzentrum).

#### Führung durch die Ausstellung "Typisch München!"

(16.6.2008) Am Mittwoch, 18. Juni, führt Dr. Florian Dering, Sammlungsdirektor am Münchner Stadtmuseum, St.-Jakobs-Platz 1, durch die neue Dauerausstellung "Typisch München!" im Münchner Stadtmuseum, St.-Jakobs-Platz 1. Treffpunkt ist im Foyer. Der Eintritt kostet 4 Euro, ermäßigt 2 Euro. Die Führungsgebür beträgt 6 Euro.

#### Vorlesen und basteln in der Stadtbibliothek Schwabing

(16.6.2008) Maxeline verbringt einen schönen Sommertag im Garten beim Spielen und Planschen. Doch dann wird sie von einer Distel und einer Biene gestochen und bekommt obendrein auch noch einen Sonnenbrand. Vorgelesen wird die Geschichte "Maxeline Sonnenschein" von Kinderbibliothekarin Beate Busse am Donnerstag, 19. Juni, um 15 Uhr in der Stadtbibliothek Schwabing beziehungsweise bei gutem Wetter draußen. Nach dem Vorlesen basteln die Kinder einen kleinen Wellenreiter aus Korke und Pappe. Kostenlose Mitmachkarten für alle Kinder ab vier Jahren sind in der Bibliothek, Hohenzollernstraße 16, Telefon 4 52 13 63-32.erhältlich. Öffnungszeiten: Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 10 bis 19 Uhr, mittwochs 14 bis 19 Uhr.

# Referat für Arbeit und Wirtschaft in eigener Sache

#### Programmbuch zum 850. Stadtgeburtstag Münchens

(16.6.2008) Im Programmbuch zum 850. Stadtgeburtstag Münchens sind zirka 400 Beiträge dargestellt. Diese werden überwiegend von Privatpersonen, Vereinen, Organisationen oder Instituten verantwortet. Die Landeshauptstadt München ist nicht Veranstalterin dieser Programmbeiträge und kann daher keine Gewähr für die Richtigkeit der Einträge übernehmen. Gelegentlich kommt es nun zu Änderungen von Terminen und Orten oder Absagen von Veranstaltungen. Soweit dem Projektbüro 850. Stadtgeburtstag diese Änderungen bekannt gemacht werden, werden diese auf den Programmübersichten im Internet, unter www.muenchen850.de, deutlich markiert und immer tagesaktuell dargestellt.

Deshalb die Bitte des Projektbüros 850. Stadtgeburtstag an die Medien: Wenn Sie Ihren Lesern, Hörern oder Zuschauern einen Programmservice zum 850. Stadtgeburtstag bieten, sehen Sie bitte im Internetprogramm nach, ob es zu einzelnen Veranstaltungen Aktualisierungen gibt. Um ganz sicher zu gehen, lassen Sie sich die Daten bitte vom Veranstalter bestätigen.

Der direkte Link zu den Programmseiten: www.muenchen.de/Rathaus/ 850jahre/programm/204255/index.html

# Anträge und Anfragen aus dem Stadtrat

# **Inhaltsverzeichnis**

Montag, 16. Juni 2008

Fahrerlose U-Bahn – endlich eine Chance für die Nacht U-Bahn! Antrag Stadträtinnen Nadja Hirsch und Gabriele Neff (FDP)



#### FRAKTION IM STADTRAT DER LANDESHAUPTSTADT MÜNCHEN

Rathaus, Marienplatz 8,80313 München, TELEFON 089/233-92644 FAX 233-20436 fdp@muenchen.de

Herrn Oberbürgermeister Christian Ude Rathaus

16.06.2008

#### **Antrag Nr.:**

#### Fahrerlose U-Bahn - endlich eine Chance für die Nacht U-Bahn!

Der Stadtrat möge beschließen:

- Dem Stadtrat wird über die Erfahrungen der fahrerlosen U-Bahn in Nürnberg zum Ende des Jahres 2008 berichtet und die Möglichkeiten der Einführung für die Münchner U-Bahn dargestellt.
- Die MVG wird gebeten, im Stadtrat ein Konzept zur Einführung der Nacht U-Bahn vorzulegen. Dieses soll einen Zeitplan beinhalten, wie bis 2010 auf allen Münchner U-Bahnlinien eine fahrerlose Nacht-Linie für die Nächte von Donnerstag/Freitag bis Samstag/ Sonntag eingeführt werden kann.

#### Begründung:

Bereits am 3. September 2003 hat die FDP im Stadtrat einen Antrag auf Einführung von Nachtlinien bei den U-Bahnen durch den Einsatz fahrerloser U-Bahnzüge beantragt.

In der Antwort des Wirtschaftsreferenten Dr. Reinhard Wieczorek aus dem Jahre 2003 wird ausgeführt, dass hinsichtlich der Fahrgastakzeptanz aus zahlreichen Städten positive Erfahrungen vorliegen, auch in Nürnberg stößt das Projekt auf hohe Akzeptanz. Des weiteren heißt es: "Die Nürnberger Erfahrungen werden viele Erkenntnisse liefern, wie in München die Einführung eines fahrerlosen Betriebes realisiert werden kann und welche Maßnahmen zur Steigerung der Fahrgastakzeptanz erforderlich werden."

Ebenso ergibt sich aus der Beantwortung einer Stadtratsanfrage von 2004, dass sich die technische Ausstattung in München für ein solches Konzept eignen würde. Bereits seit vielen Jahren ist in München ein ATO-System (Automatic Train Operation) in Betrieb, das eine komplett automatische Zugfahrt zwischen den Stationen ermöglicht.

Nadja Hirsch Ea. Stadträtin Gabriele Neff ea. Stadträtin